



EBRACH

Großbaustelle Schwimmbad

Derzeit ist Baustelle im Ebracher Schwimmbad Acquasana. Der Markt und der Förderverein bauen das Naturbad im Rahmen eines Pilotprojekts des Bundes um zu einem CO₂-neutralen Freibad. Der Bund bewilligte dafür einen Zuschuss von drei Millionen Euro. Über den Stand und wie es mit der Badesaison aussieht, informierte Bürgermeister Daniel Vinzens.

Wie ist der aktuelle Stand beim Schwimmbad?

Vinzens: Im Herbst wurde mit dem Abbruch einiger Gebäude begonnen. Wegen des Wetters im Dezember und Januar mussten die Gewerke des Zimmerers, des Dachdeckers und der PV-Anlage verschoben werden. Mittlerweile sind die Handwerker wieder voll im Einsatz. In der Zwischenzeit wurden weitere Gewerke wie Glaser- und Fensterarbeiten vorangetrieben, es gab Vorbereitungen mit weiteren Gewerken, wie Elektro, Trockenbau, Installation sowie Gebäudetechnik.

Welche Arbeiten stehen als nächstes an?

Vinzens: Mittlerweile ist das



Der Umbau des Ebracher Freibads Acquasana ist derzeit voll im Gange. FOTOS: Michael Hanebuth

Dach geschlossen und das Gerüst des sogenannten Showrooms, der größten baulichen Veränderung, steht ebenfalls. In der nächsten Woche beginnen der Trockenbau und die Installateure.

Die Förderzusage vom Bund kam bereits vor gut drei Jahren. Warum hat es so lange gedauert, bis es los ging?

Vinzens: Wir mussten uns genauer mit dem Fördergeldgeber abstimmen, weil der Antrag recht offen gestaltet war. Dann wurde ein Bau- und Maßnahmenplan samt der erforderlichen Technik und

CO₂-Nachweis ausgearbeitet. Hinzu kam eine europaweite Ausschreibung der Ingenieurleistungen, was für Verzögerungen sorgte.

In welchem Umfang wird die Sanierung erfolgen?

Vinzens: Sie findet in zwei Bauabschnitten statt, Bauabschnitt eins umfasst Hochbau und die am und im Schwimmbadgebäude verbaute Technik. Das wird jetzt bis Juni erfolgen. Der Bauabschnitt zwei von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 betrifft die Technik des Bades. Er beinhaltet unter anderem Rohrleitungen, Filter-

anlagen, Schwallwasserbehälter, und Beckenverkleidung. Außerdem werden die Außenanlagen punktuell verändert.

Wurde das Projekt angesichts der Preissteigerungen etwas reduziert?

Vinzens: Seit 2020 wurde das Weltgeschehen mehrmals auf den Kopf gestellt. Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation und Preisanstieg bei den Baustoffen haben zu der ein oder anderen Umplanung geführt. Die zugesagten drei Millionen Euro Zuwendung stehen aber als fester Betrag bereit und wurden bereits in Teilabschlüssen vom Markt Ebrach abgerufen und vom Fördergeldgeber zuverlässig ausgezahlt.

Welche Kosten muss der Markt Ebrach tragen?

Vinzens: Da es sich um ein Pilotprojekt des Bundes handelt, bei dem deutschlandweit nur drei Projekte gefördert werden – in Berlin, Lichtenfels und in Ebrach – beträgt die Förderung drei Millionen Euro als Festbetrag und ist zweckgebunden. Der Markt Ebrach musste nur die Kosten für die Vorplanungen zum Förderantrag aufbringen.

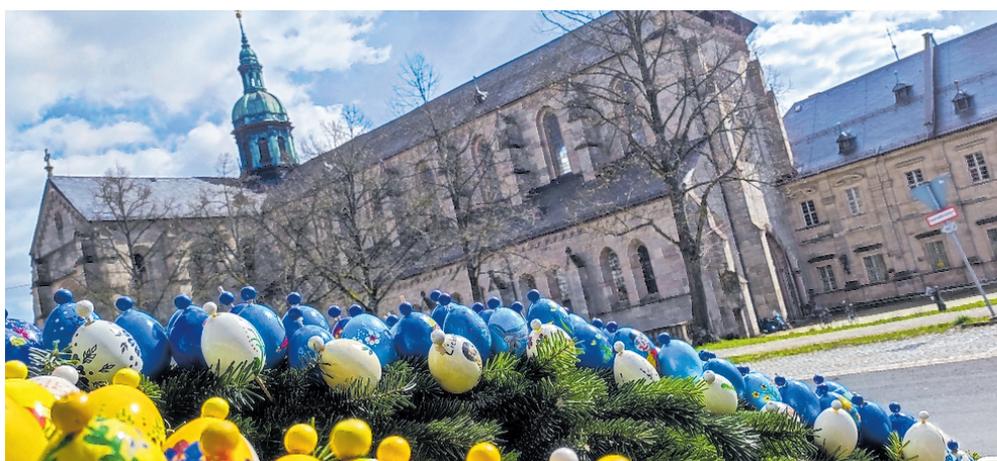
Kann man im Sommer in Ebrach baden oder fällt die Badesaison 2024 aus?

Vinzens: Wir planen, dass das Acquasana und damit die Badesaison dieses Jahr am 1. Juni eröffnet wird. *ast*



Zunächst werden die Gebäude saniert, die Becken und das Bad sind nach der Badesaison ab Herbst an der Reihe.

Bunter Frühlingsmarkt am Palmsonntag



Am Palmsonntag ist Markttag vor dem ehemaligen Kloster.

FOTO: Melanie Henkelmann

Am Palmsonntag, 24. März, findet vor der ehemaligen Zisterzienser-Abtei der Ebracher Frühlingsmarkt statt. Zahlreiche Händler sorgen für ein buntes Angebot an Produkten. Von 11 Uhr an bietet das Rahmenprogramm vieles. Schautanzgruppe Gerolzshofen. Außerdem geben die Steigerwald-Musikanten Ebrach-Großgessingen wieder eine Kostprobe ihres Könnens. *ast*